

Wofür auch noch Mittel fließen

● **Personal** Mit das meiste Geld gibt die Gemeinde für ihre Mitarbeiter aus. Mehr als 3,6 Millionen Euro überweist sie heuer auf deren Konten. Einen großen Teil macht davon der Bauhof aus. Vergangenes Jahr lagen hier die Personalkosten bei über 674000 Euro, verteilt auf die Bereiche, wo sie angefallen sind: vom Winterdienst (mehr als 93000 Euro) bis zum Leichenhaus Ellhofen (117 Euro).

● **Heimatmuseum** 15000 Euro sind für die Instandhaltung des Heimatmuseums vorgesehen. Dabei geht es vor allem um die Elektroinstallation, ein Auftrag der noch im Dezember 2015 anfiel. Aber auch der Heimatverein darf sich über einen Zuschuss freuen. Er soll für Umbauarbeiten, die er selber durchführt, 3000 Euro bekommen.

● **Konzerte** Zwei Konzerte sollen heuer auf dem Kirchplatz stattfinden:

Das „Polymnia Salonorchester“ präsentiert Musik aus den Goldenen Zwanzigern und die Lindenberg Formation „The Brick“ führt das Pink-Floyd-Epos „The Wall“ auf. Die Gemeinde lässt sich das einiges kosten, unter anderem soll rund um die Kirchentreppe eine Bühne entstehen. 25400 Euro stehen als Ausgaben im Haushalt. Auf der Einnahmenseite rechnet die Verwaltung mit 12150 Euro (beb)



Straßen und Wege: Viel Arbeit und jede Menge Kosten

Bei der Verbindung zwischen Friedrich-Heim- und Fridolin-Holzer-Straße sind die Bauarbeiten voll im Gange. Laut Haushalt kostet die Maßnahme mehr als 305000 Euro (mit Grunderwerb). Straßen, Wege und

Brücken sind ein mächtiger Brocken im Etatplan. Über 1,5 Millionen Euro will die Gemeinde verbauen, sie rechnet aber auch mit fast 1,1 Millionen Euro Einnahmen. Die Unterhaltskosten: 150000 Euro.